Birgit Seelbach-Goebel¹ · Uwe Wagner²

¹ Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg – Klinik St. Hedwig, Universität Regensburg, Regensburg, Deutschland

² Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg, Marburg, Deutschland

Frauenheilkunde im Fokus

Vorwort zum DGGG Kongressheft 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

„Frauenheilkunde im Fokus – wissenschaftlich fundiert und der Qualität verpflichtet“ so lautet das Motto des 62. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG).

» **Wissenschaftliche Ergebnisse in die Praxis zu integrieren ist Voraussetzung für Qualitätssicherung**

Dieses Leitmotiv prägt das gesamte Programm des größten deutschen Fachkongresses für Gynäkologie und Geburtshilfe, der vom 31. Oktober bis zum 03. November 2018 in Berlin stattfinden wird. Beispiele sind im vorliegenden Kongressband von *Der Gynäkologe* zusammengestellt. Die Beiträge beleuchten exemplarisch einerseits die wissenschaftlichen Grundlagen und deren Umsetzung in Form von Leitlinien, in diesem Heft am Beispiel der S3-Leitlinie Mammakarzinom, andererseits geben sie realistische Empfehlungen zur Integration in die praktische Arbeit als Voraussetzung für die Qualitätssicherung (Monitoring bei Präeklampsie und kardiovaskulären Erkrankungen, Behandlungsstrategien für Patientinnen mit klimakterischen Beschwerden). Sie richten sich an Kliniker und niedergelassene Kollegen gleichermaßen. Sie stehen für die Subspezialitäten Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin und unter-

streichen gleichzeitig die Einheit unseres Faches.

Darüber hinaus werden neue Methoden vorgestellt, deren Effizienz in evidenzbasierten Studien erst noch nachgewiesen werden muss; in diesem Heft ist es der fokussierte Ultraschall zur Behandlung von Myomen. Lange vernachlässigte Behandlungsverfahren, wie die der Integrativen Medizin, gewinnen zunehmend an Bedeutung für einen ganzheitlichen Therapieansatz und sind heute Bestandteil unseres ärztlichen Denkens. Deshalb wird auch dieses Thema in diesem Heft angesprochen.

» **Auch Verfahren der Integrativen Medizin sind heute Bestandteil unseres ärztlichen Denkens**

Die Themen in diesem Kongressband stellen nur eine kleine Auswahl aus den Inhalten des Kongresses dar. Wir hoffen, die Beiträge machen Sie neugierig, und wir dürfen uns freuen, Sie auf unseren Kongress begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Birgit Seelbach-Goebel,
Präsidentin der DGGG

Prof. Dr. Uwe Wagner,
Kongresspräsident

Korrespondenzadresse

**Prof. Dr. med.
Birgit Seelbach-Goebel**
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Krankenhaus
Barmherzige Brüder
Regensburg – Klinik
St. Hedwig, Universität
Regensburg
Steinmetzstraße 1–3,
93049 Regensburg,
Deutschland
birgit.seelbach-goebel@
barmherzige-regensburg.de

Interessenkonflikt. B. Seelbach-Goebel und U. Wagner geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.